

Im Gespräch



Marcel Stotzky

Die Formkurve von Marcel Stotzky (rechts) von Germania Olvenstedt zeigt nach oben. Der Lohn: Berufung Fupa-Elf des Tages. Trainer Markus Goldmann holte den in der Zweiten spielenden Angreifer ins Landesklassesteam. Der 28-Jährige bedankte sich mit zwei Treffern beim 2:1 gegen den HSV Medizin und dem Tor zum 1:0 gegen Eintracht Gommern, sicherte Germania sechs Punkte in der Rückrunde. Der zweikampfstärke Angreifer bestritt bisher sechs Einsätze in der Landesklasse. Foto: Godehardt

Meldungen

HSV verliert Boden

Handball • Magdeburg (hm) Nach der 24:28 (14:13)-Niederlage gegen die HG Köthen in der Sachsen-Anhalt-Liga der Frauen tauschte der HSV den Tabellenplatz mit den Gästen, ist jetzt Dritter. Emma Jahns war mit 6/4 Toren beste Werferin der Magdeburgerinnen. Beim 24:20 (14:11) des TuS 1860 bei der TSG Calbe warf Lisa Haegerbarth sieben Tore.

Führung eingebüßt

Kegeln • Magdeburg (hm) Am vorletzten Spieltag der Herren-Verbandsliga unterlag der MSV 90 dem SV Germania Schafstädt trotz der Tagesbestleistung von Steffen Blumtritt (564 Holz) mit 3:5 Mannschaftspunkten (3204:3236 Holz), büßte Platz eins an die Gäste ein.

Sieg für Altmeister

Tischtennis • Magdeburg (ani) Altmeister Otto Thüm vom TTC Börde gewann an der Seite von Peter Treskow (SV Francke 08 Halle) bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Osterburg Gold im Herren-Doppel der AK Ü 80.

Gold und Silber

Ringen • Magdeburg (vs) Gold für Robert Schröder (Gewichtsklasse 65 kg) und Silber für Witas Behrendt (71 kg) von Roter Stern Sudenburg gab es bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der A-Jugend im griechisch-römischen Stil in Berlin.

Matchball genutzt

Volleyball • Magdeburg (uma) Mit dem 3:0 (18, 21, 23) gegen Rot-Weiß Weißenfels sicherten sich die Männer der WSG Reform am Sonntag vorzeitig den Landesmeistertitel.

Fußball aktuell

COMEBACK: Gina Wetzels feierte nach zehnmönatiger Verletzungspause ihr Comeback beim Frauen-Regionalligisten Magdeburger FFC, der beim Neuling Eintracht Leipzig-Süd nicht über ein 0:0 hinauskam.

ERFOLG: Beim 7:0 (5:0) des FCM in der C-Junioren-Regionalliga beim Schlusslicht JFV Weißenfels traf Richard Meier dreifach, Arne Gerstner doppelt.

„Von Anfang an war der Wurm drin“

Hockey Nach dem Abstieg des MSV Börde aus der Hallenoberliga sieht Abteilungsleiter Reggelin schwarz

Magdeburg (msü/hm) • Mit der 6:7-Heimniederlage im Kelderduell gegen den HC Niesky stehen die Hockey-Herren des MSV Börde als Absteiger aus der Mitteldeutschen Hallenoberliga fest.

Dabei hatten es die Elbestädter im vorletzten Saisonspiel lange Zeit in der eigenen Hand, durch einen Sieg mit den Gästen nach Punkten gleichzuziehen und durch das bessere Torverhältnis den Abstiegsrang an die Lausitzer abzugeben.

Zwischenzeitlich führten die Gastgeber mit 4:1 und 6:4, standen am Ende aber erneut mit leeren Händen da und bleiben ohne jeglichen Punktgewinn. Auch die fünf Treffer von Spielertrainer Marc Buse nutzten den Stadtfeldern letztendlich nichts. „Über die Saison haben wir es nicht geschafft, optimal zu trainieren, sei es Standards als auch die körperliche Fitness. So haben wir es nicht verdient, in dieser Liga zu spielen, auch wenn wir das



Marc Buse, hier links gegen Nieskys Felix Wetzke, erzielte fünf Tore. Half nichts. Foto: E. Popova

Potenzial dazu hätten“, meinte der enttäuschte Buse nach dem neuerlichen Nackenschlag.

Abteilungsleiter Thomas Reggelin (67), Mitglied der deutschen Senioren-Nationalmannschaft, sieht Gründe für den Abstieg: „Von der Qualität der Einzelspieler her wäre der Klassenerhalt durchaus möglich gewesen. Doch leider trat die Mannschaft nur selten in kompletter Besetzung an, war auch im Training fast nie vollzählig. Da konnte man keine

vernünftige Mischung zusammenbringen. Dass es auch anders geht, zeigte die Truppe in der vorletzten Feldsaison und auch in der Halle. Da war der nötige Biss da. Diesmal war von Anfang der Wurm drin.“

Auch für die Rückrunde auf dem Feld sieht Reggelin angesichts von null Punkten und 1:43 Toren aus sieben Spielen schwarz.

MSV Börde: Müller – Beckmann, Buse 5, Grabow, Kaufhold, Oelze 1, Rofsmeyer, Wilke

BSV 93 Zünglein an der Waage?

Handball Schlusspurt in der A-Jugend-Bundesliga / Leisten Magdeburger gegenseitig Schützenhilfe?



Trainer Tristan Staat (vorn hockend) hofft auf den Klassenerhalt des BSV 93 und eventuelle Schützenhilfe durch seinen Ex-Verein SCM. Der Club wiederum will ins Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft. Foto: Eroll Popova

Der SCM kämpft in der A-Jugend-Bundesliga um die Meisterschafts-Qualifikation, der BSV 93 um den Klassenerhalt. Beide Magdeburger Teams könnten sich gegenseitig Schützenhilfe leisten.

Von Hans-Joachim Malli Magdeburg • Vorjahres-Vizemeister SC Magdeburg erfüllte am Wochenende mit dem 41:29 (20:14) beim VfL Bad Schwanau die Pflichtaufgabe auf dem

Weg in das Meisterschafts-Viertelfinale. Das erreichen die beiden Erstplatzierten der vier Bundesliga-Staffeln. Die Elbestädter sind aktuell Dritter, müssen noch bei den vor ihnen platzierten Füchsen Berlin und der SG Flensburg ran.

In Bad Schwanau lag der Club nur in der Anfangsphase hinten. Schon Mitte der ersten Halbzeit drehten Oskar Schöll, Paul Hoffmann und Malvin Haeske die Partie zum 9:6 (14. Minute). Beim 24:14 durch Hoffmann führte der SCM erstmals mit zehn Toren. Linksaußen

Hoffmann war am Ende mit sieben Treffern zweitbesten SCM-Werfer hinter Renars Uscins (11). Zufrieden zeigte sich Coach Metzner, dass die Rückkehrer Haeske, Paul Schikora und auch Max Meyer wieder Anschluss finden.

Liganeuling BSV 93 Magdeburg glaubt nach dem wichtigen 19:17 (11:7) über Tabellen-nachbar VfL Potsdam wieder ein bisschen mehr an den Klassenerhalt. Dazu ist Rang sechs in der Endabrechnung nötig. Mit sieben Treffern war Tim Steffen gegen Potsdam erfolg-

reichster Werfer der Partie, jedoch standen eindeutig die Abwehrreihen im Mittelpunkt des Geschehens.

Bereits am kommenden Wochenende kommt es zu einer Nagelprobe für die Olvenstedter. Dann spielt das Team von Tristan Staat am Sonnabend bei der SG Flensburg und tags darauf in Kiel. „Vielleicht können wir dem SCM in Flensburg etwas Schützenhilfe leisten“, meint Staat, der früher auch die B-Jugend des SCM coachte.

Unmittelbar im Anschluss an das A-Jugend-Spiel steht das

Restprogramm



SC Magdeburg

16.03.: TV Oyten (H)
23.03.: Füchse Berlin (A)
31.03.: SG Flensburg (A)
06.04.: SG Bremen/Hastedt (H)
11.04.: BSV 93 Magdeburg (A)



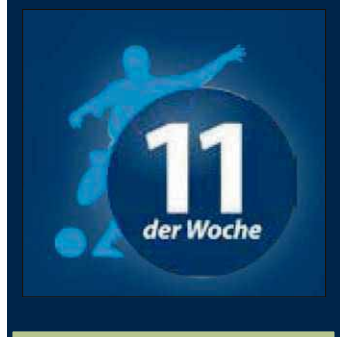
BSV 93 Magdeburg

16.03.: SG Flensburg (A)
17.03.: THW Kiel (A)
30.03.: Füchse Berlin (H)
06.04.: HC Empor Rostock (A)
11.04.: SC Magdeburg (H)

Die aktuelle Tabelle

1. SG Flensburg	16	499:406	30:2
2. Füchse Berlin	16	577:377	28:4
3. SC Magdeburg	17	580:497	28:6
4. THW Kiel	18	533:463	24:12
5. Bremen/Hastedt	17	490:484	17:17
6. HSV Hamburg	17	509:523	17:17
7. BSV 93 MD	17	434:483	16:18
8. VfL Potsdam	17	420:412	15:19
9. Bad Schwanau	17	506:560	10:24
10. TV Oyten	18	456:532	10:26
11. LHC Cottbus	17	414:536	5:29
12. Empor Rostock	17	378:523	4:30

Die Fupaner haben gewählt



Landesliga:

Robert Leonhardt (MSV Börde)	Christian Madaus (Burger BC)
Felix Knoblich (TuS SW Bismark)	Steven Renz (GW Isenbürg)
Carsten Madaus (Burger BC)	Luca Rudolph (MSV Börde)
Nico Rackwitz (MSV Börde)	Simon Witt (MSV Börde)
Florian Dethlefsen (MSC 1899 Preussen)	Simon Bache (SSV Gardelegen)
Erik Teege (Burger BC)	

Landesklasse:

René Kowalewski (HSV Medizin)	Pascal Kirschner (TuS 1860 Magdeburg)
Timo Wacker (Eintracht Gommern)	Dennis Meinhardt (SSV Samsweegen)
Matthias Meinecke (Germania Olvenstedt)	David Herbst (SSV Samsweegen)
Christopher Fechtner (1. FC Magdeburg II)	Heiko Meinecke (SSV Samsweegen)
Jens Meyenboth (SSV Samsweegen)	
Marcel Stotzky (Germania Olvenstedt)	Gregor v. Ehrlich-Treuenstädt (SSV Besenroth)

Namen & Zahlen

Basketball

Oberliga Herren
Meisterschafts-Play-offs, Hinspiele

BBC Halle – USC Magdeburg	65:70
BC Anhalt – GutsMuths Quedlinburg	67:74

Rückspiele: 17. März

Oberliga Damen
USC Magdeburg – USV Halle

1. USV Halle	6	294:	245	10
2. USC Magdeburg	5	272:	227	6
3. SC Osterwieck	5	286:	231	4
4. BSW Sixers	4	101:	250	-1

Hockey

Mitteldeutsche Hallenoberliga Herren

HV Würzen – Leipziger SC	4:8
MSV Börde – HC Niesky	6:7

1. Leipziger SC

1. Leipziger SC	9	67:29	24
2. ESV Dresden	9	48:34	21
3. HV Würzen	9	55:40	18
4. HCL Leipzig	9	50:53	12
5. HC Niesky	9	47:81	6
6. MSV Börde	9	35:65	0

Tischtennis

3. Stadtklasse

Eintr. Diesdorf VII – TTC Börde X	9:6
Fermersleber SV IV – TuS 1860 MD III	10:5
ESV Lok II – Stahl Nord Magdeburg III	7:9

1. TuS 1860 II	14	128:	88	21:	7
2. Eintr. Diesdorf VII	14	124:	91	19:	9
3. AEO Magdeburg IV	14	122:	92	17:	11
4. Stahl Nord III	14	116:	104	17:	11
5. KSC Blau-Weiß III	13	112:	88	16:	10
6. Fermersleber SV IV	14	122:	94	16:	12
7. ESV Lok II	14	113:	101	15:	13
8. TTC Börde X	14	112:	103	12:	16
9. Aufbau Elbe III	14	75:	136	5:	23
10. TuS 1860 III	15	50:	175	2:	28

4. Stadtklasse

WSG Reform II – SV Olvenstedt III	7:7
Aufbau/Empor Ost V – KSC Blau-Weiß IV	7:7
Lok Südost II – TTC Handwerk V	3:11
Magdeburger SV 78 II – Aufbau Elbe IV	2:12

1. TTC Handwerk V	12	124:	44	21:	3
2. Aufbau/Empor Ost V 13	12	121:	61	20:	6
3. KSC Blau-Weiß IV	12	103:	65	19:	5
4. Aufbau Elbe IV	13	89:	83	14:	12
5. Lok Südost II	13	89:	96	12:	14
6. ESV Lok III	12	85:	83	11:	13
7. SV Olvenstedt III	13	91:	91	10:	16
8. WSG Reform II	12	52:	116	3:	21
9. Magdeburger SV 78 II	12	23:	145	2:	22

Mitteldeutsche Meisterschaften
Herren Ü 40: 1. Tobias Thiel (SV Motor Mitten Dresden), 2. Maik Hoffmann (SG Eisdorf), 3. Dominik Meisel (SV Nöbitz), Dirk Wegener (TTC Isenbürg), ... 13. Olaf Voigt (VfB Ottersleben), Ü 50: 1. Olaf Dathe (Bergstädtischer SC Freiberg), 2. Sven Feustel (TTC Holzhausen), 3. Olaf Köhler/Heiko Müller (Eintracht Diesdorf/TuS Haldensleben), Gerd Funk/Sven Städtler (ESV Lok Thema/TSV Leimbach), ... 5. Klaus Bauske/Ernst Friedrich (TTC Börde/Post SV Gollitz), Ü 70: ... 5. Wolfgang Fromm/Jörg Hildebrandt (TTC Börde/Leipzig), Ü 80: 1. Olaf Thüm/Peter Treskow (TTC Börde/SV Francke 08 Halle), 2. Peter Stolzenburg/Siegfried Thoms (SV Grotzsch/SG Motor Wilsdorf), Mixed Ü 40: ... 9. Dagmar Haack/Olaf Voigt (SV Schorstedt/VfB Ottersleben), Ü 50: ... 9. Karin Fricke/Klaus Bauske (HSV Wernigerode/TTC Börde), Christiane Zufall/Olaf Köhler (TuS SW Bismark/Leimbach), Ü 70: 1. Karin Gebauer/Hans-Peter Röse (SG Jeßnitz/Dischleben SV), 2. Heidemarie Zenger/Jörg Hildebrandt (TTC Quedlinburg/Leimbach), 3. Regina Kretschmar/Wolfgang Fromm (Union Schorstedt/TTC Börde).

Der ewige Zweite

Crossduathlon Magdeburger Beyer unterliegt erneut in Osterburg

Von Christian Gramm Osterburg • Saisonöffnung bei den Triathleten – das ist in Sachsen-Anhalt der Crossduathlon „Schlamm-schlacht“ in Osterburg. Fünf Kilometer Laufen und 25 km Mountainbike auf einer anspruchsvollen Waldstrecke und nochmal fünf km Laufen, so die Distanzen, die auch gleichzeitig als Landesmeisterschaften im Crossduathlon ausgetragen wurden.

Vorjahressieger Maik Iwanow (Aschersleben) stürmte nach dem Startschuss über den ersten Hügel davon, als wäre nur eine Stadionrunde zu laufen. Dahinter liefen mit einigem Abstand Maik Löwe (Gaensefurth), Rodrigo Berger (Halle), André Wilczak (Sport-Trilich) und Thomas Beyer (Riemer-MTC).

Nach dem Wechsel auf das Rad fuhr Beyer schnell an Berger und Wilczak vorbei, um Mitte der zweiten von drei Radrunden zunächst an Löwe und dann an Iwanow vorbeizugehen. Während Iwanow bald

abreißen ließ, blieb Löwe dran. Bergauf zog Beyer davon, bergab schloss Löwe wieder auf. So kamen beide fast gleichzeitig zum Wechsel und die Entscheidung sollte auf der Laufstrecke fallen. Löwe zog erneut davon, während Beyer offenbar nach einer auskurierten Fußverletzung noch ein paar Trainingskilometer fehlten, so dass es erneut „nur“ zu Platz zwei reichte. Dritter wurde Iwanow.

Bei den Damen kam Laura Buchhop (Merseburg) als Erste vom Lauf vor Monika Eggert (Peine) und Stefanie Wasmundt (Itzehoe). Doch Eggert fuhr so unglaublich stark Mountainbike, dass sie mit fünf Minuten Vorsprung zum zweiten Lauf ging und ungefährdet vor Buchhop und Wasmundt siegte.

Landesmeister wurde Löwe. Die Magdeburger Beyer (Senioren 1) und Conrad Engelhardt (Riemer-MTC, Senioren 3) holten den Titel in den Altersklassen.



Hier führt Thomas Beyer (Riemer-MTC) vor Maik Löwe, wird am Ende zum vierten Mal in Osterburg Zweiter. Foto: Lorenz Heinemann

Aufstieg würde Anzeigetafel zum Leuchten bringen

Germerstadion Preussen hoffen auf Sportamt

Magdeburg (hm) • Auch wenn die Aufstiegsambitionen des Fußball-Landesligisten MSC 1899 Preussen die nächsten Dämpfer erhielten, von den Rahmenbedingungen her sind die Elbestädter allemal verbandsligierfähiger. Weniger von der Zuschauerzahl, aber vom Umfeld her.

Die wirtschaftlichen Möglichkeiten scheinen im Vergleich zu vielen Konkurrenten durch das Engagement von mehr als 50 mittelständischen Unternehmen fast paradiesisch. Mit der aktuellen Regelung zur Nutzung des neuen Kunstrasenplatzes an der Bodestraße verbesserten sich auch wieder die Trainingsbedingungen. Die Spielstätte Heinrich-Germer-Stadion erfüllt alle Bedingungen. Vor 13 Jahren spielte hier der FCM Regionalliga.

In der Winterpause wurden im Stadion an der Salzmannstraße, hier spielen auch der

Bundesliga-Nachwuchs und die Regionalliga-Frauen des Magdeburger FFC, weitere Verbesserungen vorgenommen. Die Trainerbänke haben jetzt eine zeitgemäße Überdachung, zudem wurden dort moderne Sitzschalen installiert. Der zuständige Fachbereich Schule und Sport ließ auch weitere neue Sitzbänke für die Zuschauer aufstellen.

Einzig die elektronische Anzeigetafel – 2005 zum DFB-Pokalspiel gegen Arminia Bielefeld eingeweiht – bleibt schon seit längerem dunkel. Gab es zunächst Probleme mit dem Steuerungsteil, liegt die Ursache aktuell wohl tiefer. Preussen-Teammanager Klaus Dieter Theise träumt trotz aktueller sportlicher Rückschläge vom Verbandsligaaufstieg. „Das würde auch Bewegung in das Thema Anzeigetafel bringen“, hofft Theise auf ein entsprechendes Engagement des Sportamtes.